

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Wochengedicht : nach diesem Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach diesem Jahr

Von Ulrich Weber

*Die Lage ist nach diesem Jahr –
kann überall man lesen –
nicht mehr, wie sie im Januar
auf dieser Welt gewesen.*

*O Tschernobyl, o Tschernobâle,
Wald, Boden, Wasser, Flüsse,
wir sitzen mit am Henkersmahl
und ziehen nie die Schlüsse.*

*Auch frag' ich oft mich nach dem Zweck
von solcherlei Gedichten,
denn gegen eine Welt im Dreck
ist so nichts auszurichten.*

*Schon Erich Kästner blieb der Scherz
gar oft im Halse stecken.
Doch was ihn damals traf ins Herz,
ist nichts zu unserm Schrecken.*

*Und gleichwohl wehre stets ich mich,
deswegen schlappzumachen.
Was hilft es, unterdrücke ich
das Schmunzeln und das Lachen?*

*Darum, wie es auch weiter geht
und was uns macht betroffen,
lasst uns, wie's in der Bibel steht,
stets glauben, lieben, hoffen ...*

In der nächsten Nummer

- Schweizer Sparmenü im Januar
- Durch Microprocessing zu Minidramen
- Appenzeller Benefizspiel für Noldi Koller
- Ver-Mausung und Ver-Entung der Welt
- Ein Phänomen wie Föhn und Vollmond